

KTV Straubenhardt hat Liga-Finale im Visier

Turnen | Heimwettkampf am Samstag um 18 Uhr gegen den Rekordmeister SC Cottbus / Marcel Nguyen wieder mit von der Partie

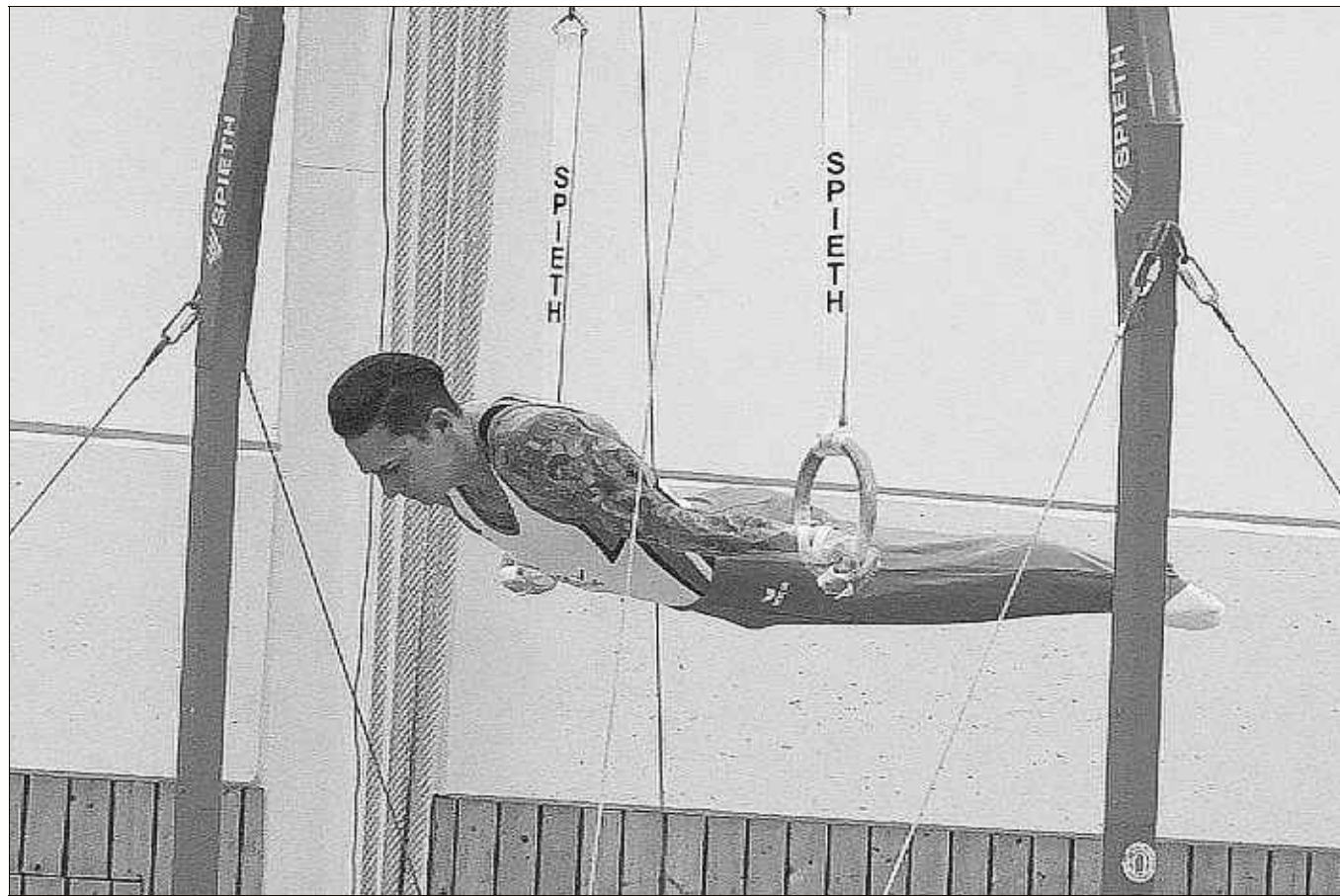
KTV Straubenhardt – SC Cottbus (Samstag, 18 Uhr). Mit dem vorletzten Wettkampftag der regulären Runde wird in der 1. Bundesliga der Kunstturner gleichzeitig die heiße Phase eingeläutet.

■ Von Jochen Schwenk

Für die KTV Straubenhardt entscheidet sich in den beiden noch ausstehenden Duellen zu Hause gegen den SC Cottbus und am nächsten Samstag beim KTV Stuttgart, ob es zur Qualifikation für das große Finale um die deutsche Meisterschaft reicht.

Die KTV Straubenhardt hat als Tabellenzweiter momentan gute Aussichten erneut ins Ligafinale in der Karlsruher DM Arena einzuziehen. Doch die Konkurrenz sitzt den Straubenhardtern im Nacken. Daher heißt es Vollgas geben.

Beim Gegner des morgigen Samstags ist allein schon der Name Programm. Der SC Cottbus ist deutscher Rekordmeister. Seit ein paar Jahren stehen sich diese beiden Mannschaften stets auf Augenhöhe gegenüber. Spannung ist auch diesmal programmiert, denn es zählt nicht nur der Gesamterfolg. Auch jeder Ge-



Marcel Nguyen ist nach seinem Kreuzbandriss wieder da. Er konnte zuletzt bei der WM in Schottland überzeugen. Foto: Rau

rätepunkt entscheidet über die Platzierung an der Tabellenspitze.

Der zweifache Vize-Weltmeister Philipp Boy wird da-

bei als fachkundiger Co-Kommentator den Wettkampf begleiten.

Dirk Walterspacher, sportlicher Leiter der KTV, kann na-

hezu auf sein komplettes Team zurückgreifen. Angeführt wird die Mannschaft von den beiden Topstars Andreas Bretschneider und Mar-

cel Nguyen. Beide bewiesen bei den Weltmeisterschaften im schottischen Glasgow vergangene Woche ihre Extraklasse. Andreas Bretschneider

beeindruckte als bester Deutscher an den Ringen und natürlich an seinem Paradegerät, dem Reck, mit einem grandiosen fünften Platz.

Viel versprechend waren auch die Leistungen von Marcel Nguyen. Nicht nur, dass er am Barren glänzte und nur knapp das Finale verpasste, erstmals seit seinem Kreuzbandriss absolvierte er wieder einen Sechskampf.

Zusammen mit den exzellenten Gerätekönnern, darunter Ivan Rittschik, der frischgebackene deutsche Meister am Pauschenpferd, will das hoch motivierte Team aus Straubenhardt gegen den Tabellenvierten aus Cottbus den nächsten Schritt machen.

Auf der Ausländerposition wird neben Anton Fokin erstmals morgen Abend der Kroatie Filip Ude in der Straubenhardtthalle antreten. Der WM-Zweite und Olympia-Silbermedaillengewinner am Pauschenpferd ersetzt den US-Amerikaner Paul Ruggieri.

Dirk Walterspacher und die Turner der KTV erwarten einmal mehr eine volle Straubenhardtthalle in Conweiler. In den vergangenen Jahren war es oft das fachkundige Publikum, das die KTV-Athleten vor heimischer Kulisse zu Leistungen auf höchstem Niveau getragen hat.

Titelverteidiger glänzen diesmal durch Abwesenheit

Tischtennis | Bezirksmeisterschaften am Samstag und Sonntag in der Sporthalle in Klosterreichenbach

■ Von Oskar Wössner

Bei den Bezirksmeisterschaften im Tischtennisbezirk Schwarzwald, die am Wochenende unter der Regie des SSV Schönmünzach in der Sporthalle Klosterreichenbach stattfinden, werden die Titelträger der Herren, Damen, Senioren, Jungen und Mädchen auf ein und derselben Veranstaltung ermittelt.

Die Teilnehmerzahl von rund 200 wird der Turnierleitung mit Ute Walkenhorst, Shpresa Haxhillari, Jan Armbruster und Fabian Wurster dabei gewiss weniger Kopfzerbrechen bereiten als die Zahl von 40 Wettbewerben, die vor allem daher kommt, dass die Jugendlichen in jedem Jahrgang bis zu den 15-jährigen ihren Besten ausspielen. Ute Walkenhorst bleibt indessen gelassen: »Da werden wir sicher einige Wettbewerbsklassen mit geringen Meldungen zusammenfassen.«

In der Herren-A-Klasse treten 17 Akteure an. Leider sucht man in Meldeliste vergeblich den Namen von Vorjahresmeister Jochen Raff

(TTC Mühlingen). Kaum zu glauben ist, dass die Brüder Christian und Daniel Metzler vom TV Calmbach nicht gemeldet haben. Damit ist der Mühlinger Till Rahberger noch vor Fabian Frey vom SSV Schönmünzach der am höchsten eingestufte Akteur.

Eine gute Rolle spielten zuletzt immer Dirk Hammann (TTC Ottenbronn) und Mario Pahlhofer (TTC Mühlingen). Gespannt sein darf man auch, wie sich die beiden jungen Darius Faller (SSV Schönmünzach) und Christian Wessels (TTC Mühlingen) schlagen werden.

In der B-Klasse wird das Feld der 22 Teilnehmer angeführt von den Birkenfelder Bezirksligaspielern Giovanni Giorgini und Mathias Schwab. Ebenfalls mehr als 1600 TTR-Punkte weisen Anton Deutsche, Christian Wessels (beide TTC Mühlingen), Sascha Heidenreich (SV Gültlingen) und Marcel Sezginer (TV Oberhaugstett) auf.

Mit 35 Anmeldungen ist in der C-Klasse mit dem größten Teilnehmerfeld zu rechnen. Nach dem TTR-Ranking gilt



Oliver Schaible vom Bezirksligisten TV Oberhaugstett ist erster Anwärter auf den Titel in der Senioren-Klasse I. Foto: Stark

Marco Walz vom TV Oberhaugstett als Titelanwärter Nummer eins. Ihm folgen Frank Burkowitz (TT Klosterreichenbach), Alexander Pfrommer (TTF Althengstett) und Sascha Krause (SV Gültlingen), die aktuell alle mehr

als 1500 TTR-Punkte zu Buche stehen haben.

In der D-Klasse gehen 30 Akteure an den Start. Nach TTR-Punkten müsste Titelverteidiger Jörg Blaich vom VfL Stammheim den Emmingern Oliver Vollmer und Hannes

Braun sowie dem Birkenfelder Benjamin Oldenburg den Vortritt lassen. Erfahrungsgemäß fallen aber Vorhersagen in den unteren Klassen sehr schwer, denn hier gab es in der Vergangenheit die meisten Überraschungen zu verzeichnen.

Auch bei den Damen kann Schönmünzachs Nicole Gaiser ihren Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen. Deshalb ist eigentlich der Weg frei für die Mühlingerin Hannah Sauter, die im Vorjahr nur knapp im Finale gescheitert war. Ihr am nächsten kommen die Schönmünzacherinnen Laura Frey und Ann-Kathrin Burkowitz.

Zur Teilnahme an den Senioren-Wettbewerben haben sich lediglich 14 Spieler angemeldet. In der Klasse I ist der Oberhaugstetter Bezirksligaspieler Oliver Schaible erster Anwärter auf den Titel. In der Klasse II ist der Grüntaler Georg Armbruster in der Favoritenrolle, und um den Titel der Ältesten spielt der Baiersbronner Harry Rosenblatt mit den Nagoldern Uli Benz und Hansjörg Hammann.

■ Tischtennis

Zeitplan der Meisterschaften
Samstag
 9.30 Uhr: Herren C, Einzel und Doppel; Jungen, U10 und U11, Einzel Mädchen, U 10 – 15, Einzel.
 11 Uhr: Herren S/A, Einzel und Doppel; Mädchen/Jungen U11, Doppel; Mädchen U13 und U15, Doppel.
 13 Uhr: Jungen U14 und U15, Einzel.
 14 Uhr: Damen S/A, Einzel; Damen B, Einzel; Damen, Doppel.
 15 Uhr: Jungen U15, Doppel.
 18 Uhr: Mixed - Juxturnier.

Sonntag
 9.30 Uhr: Herren D/E, Einzel und Doppel; Jungen U12 und U13, Einzel.
 11 Uhr: Herren B, Einzel und Doppel; Jungen U18 A, U18 B, Einzel; Jungen U13, Doppel.
 12 Uhr: Senioren und Seniorinnen, Einzel und Doppel.
 13 Uhr: Mädchen U18 A und U18 B, Einzel; Jungen U18 A und U18 B, Doppel.
 15 Uhr: Mädchen U18, Doppel.

■ Tischtennis

JUNGEN
U18 Bezirksliga Gruppe 6, Samstag, 10.30 Uhr: SV Böblingen II – SF Emmingen, 14 Uhr: VfL Sindelfingen – FSV Deufringen, Spvgg Weil der Stadt – SV Böblingen II, 14.30 Uhr: TTG Leonberg/Eltlingen II – VfL Herrenberg II.

BEZIRK SCHWARZWALD HERREN
Kreisliga Calw, Freitag, 19.15 Uhr: TTF Althengstett II – TV Neuenbürg.

Carsten Tietze hilft im Abstiegskampf

Handball | VfL Nagold trifft auf Team der HSG Böblingen/Sindelfingen III / Bezirksklasse

■ Von Uwe Priestersbach

VfL Nagold – HSG Böblingen/Sindelfingen III (Samstag, 20 Uhr). Der VfL Nagold wartet in der Handball-Bezirksklasse nach wie vor auf den ersten Sieg. Mit nur einem Zähler sind die Nagolder derzeit Schlusslicht.

Mit der dritten Garnitur der HSG Böblingen/Sindelfingen wird morgen Abend in der Nagolder Bächlenhalle allerdings kein Aufbauegner erwartet, sondern der Tabellen-

fünfte mit ausgeglichenem Punktekonto. Klar, dass der Nagolder Trainer Michael Schweizer von seiner Mannschaft einen kämpferischen Auftritt fordert, um endlich den ersten Sieg einzufahren. »Ein paar Leute laufen momentan einfach ihrer Form hinterher«, macht Michael Schweizer mit Blick auf die letzten Spiele deutlich.

Vor allem die Abwehr ist das große Nagolder Sorgenkind in dieser Saison. Vor diesem Hintergrund hat man in

diese Woche mit Carsten Tietze einen altgedienten VfL-Recken reaktiviert. »So konnte es nicht weiterlaufen. Wir wollen damit unsere Defensive stabilisieren«, erklärt der Nagolder Trainer. Doch auch in der Offensive kann der Routinier natürlich wichtige Akzente setzen.

Klar hofft Michael Schweizer nun, dass dieser Impuls Früchte trägt und ein Heimspiel gefeiert werden kann. Zudem schätzt er die HSG Böblingen/Sindelfingen III nach

den bisherigen Ergebnissen nicht ganz so stark ein wie noch in der Vorsaison.

Im Vorspiel um 18 Uhr treffen die VfL-Frauen auf den TSV Ehningen. Auch das Team von Frank Lulf wartet nach dem Aufstieg in die Bezirksliga noch auf den ersten Sieg in einem Punktspiel. Immerhin: Im Bezirkspokal fegte der VfL Nagold die Ehninger Frauen mit 31:17 Toren aus der Bächlenhalle – genau das würde der VfL Nagold morgen zu gerne wiederholen.



Reaktiviert: Routinier Carsten Tietze streift morgen Abend wieder das Trikot des VfL Nagold über. Foto: Priestersbach